

VOLLGAS. Beim Schlagzeugspielen ist Rainer Walter ein Autodidakt.

RHYTHMUS IM BLUT

RAINER WALTER ist Eigentümer des Unternehmens Pörner Anlagenbau. Sein Geschäft: Hochsicherheitsanlagen für Industrie und öffentliche Institutionen. Privat geht als Drummer der Band It might get loud die Post ab.

Nur nicht auffallen. Das ist das Motto von Rainer Walter, als er seine Drumsticks in die Hand nimmt und den Standardtakt zum Song „Bruttosozialprodukt“ runterklopft. 37 Jahre ist das her, er wird damals für die Schulband angeheuert. Vom Schlagzeugspielen hat er allerdings wenig Ahnung. Trotzdem erinnert sich sehr viel später – wir schreiben das Jahr 2009 – ein Bandmitglied aus Schulzeiten an den Kollegen an den Trommeln und bietet ihm an, in seiner Band mitzuspielen. Zu dieser Zeit ist Rainer Walter bereits Unternehmer, leitet den Pörner Anlagenbau aus Gablitz, spezialisiert auf Sicherheitsanlagen- und Elektrotechnik, einen führenden österreichischen Anbieter im Bereich Videoüberwachung, Brandmeldesysteme und Zutrittskontrollen.

Bis zum ersten öffentlichen Auftritt in der neuen Band sollte ein halbes Jahr vergehen. „Das kann sich ausgehen“, denkt sich der gelernte Nachrichtenelektrotechniker. „Ich orderte ein Elektroschlagzeug, stellte es im Wohnzimmer auf und übte mithilfe von YouTube, am Schlagzeug zu spielen.“ Fleiß und Ehrgeiz sind ohnedies Charakteristika von Rainer Walter. Sein Freund und früherer Geschäftskollege Christian Pörner erzählt ihm von Thomas Lang, einem der weltbesten Drummer, der unter anderem mit Falco, Gianna Nannini oder Bonnie Tyler spielte. Es folgt eine Anfrage per Mail, ob Lang vielleicht einmal ein Übungs-Camp in Österreich veranstalte. „Ja, das gibt es in Kürze!“, war die Antwort. Rainer Walter ergreift die Möglichkeit und nimmt an dem mehrtägigen Drummer Camp teil.

Und die Übung gelingt. Ein halbes Jahr später macht der Hobbymusiker schon ganz gute Figur beim ersten Gig der Band Limited Edition. „Alle waren Profimusiker, bis auf mich. Ich bemühte mich, keine Breaks einzubauen, damit nicht auffällt, dass ich noch ein Greenhorn bin“, erinnert sich der Unternehmer. Drei Jahre lang bleibt er in dieser Formation von Vollblutmusikern und lernt viel dabei.

Inzwischen prosperiert auch sein Unternehmen Pörner Anlagenbau, das er 1999 gemeinsam mit Christian Pörner gegründet hat. Sein Partner ist ein Spross aus der Eigentümerfamilie der Pörner Gruppe Ingenieurgesellschaft. Aber die beiden namensgleichen Firmen hatten nie gesellschaftsrechtliche Verflechtungen. Man arbeitet nur ab und an zusammen. Die Auftragsbücher sind voll, und Rainer Walter kann Branchengrößen wie Bosch oder Siemens bei manch heiklem Auftrag

ausbooten. Zu seinen Referenzkunden für Sicherheitslösungen zählen die OPEC, die Landes- und Bezirksgerichte oder die Justizanstalten Stein und Krems, aber auch Industriebetriebe wie der Waffelmaschinen-Weltmarktführer Haas, die Vamed oder der Verbund. Erst kürzlich stattete Pörner das Arbeits- und Sozialgericht mit Sicherheitstechnik aus.

„Sicherheit ist nicht nur ein Thema für große Organisationen und Konzerne, sondern mehr denn je auch für private Haushalte“, meint Walter. Er empfiehlt, die Alarmanlage auch scharf zu schalten, wenn man zu Hause ist. Denn die schweren Jungs seien heutzutage so gefinkelt, dass sie jede ungesicherte Tür binnen Sekunden öffnen können. Walter erinnert sich an einen Häftling aus Stein, der einen Schlüssel nur vom Hinsehen aus dem Gedächtnis nachbauen konnte: „Stanniolmodell fertigen, Negativ formen, ausgießen und so lange feilen, bis der Schlüssel passt.“

Zurück zur Musik. Rainer Walter ist noch immer begeisterter Drummer. Er spielt mittlerweile in der Rockband It might get loud. „Laut sind wir wirklich.“ Im Proberaum in Wien-Favoriten, wo er seine fünf Mitspieler einmal in der Woche trifft, geht die Post ab. „Wir üben, und ein Spruch jagt den anderen. Wir sind der lebende Beweis, dass man nicht erwachsen werden muss.“ Da alle im Beruf stehen, gibt es nur eine Handvoll Auftritte im Jahr. Der Fangemeinde gefällt's. **T**



„Wir sind laut, und wir sind der lebende Beweis, dass man nicht erwachsen werden muss.“

RAINER WALTER
INHABER PÖRNER ANLAGENBAU